

THEMENABEND IM HAUS AM DOM
Mo 12. März 2018 · 19:00-21:00 Uhr

Die Lebendigkeit einer alten Idee – **Genossenschaften**



Anlässlich des 200. Geburtstag von Friedrich Wilhelm Raiffeisen zeichnen wir den wirtschaftlichen Erfolg seiner sozialreformerischen Idee nach und fragen, wie in den gegenwärtigen Verhältnissen Wirtschaft von unten wachsen kann. Ob Wohnen, Bürgerenergie, Landwirtschaft, Verbraucher oder Digitalwirtschaft – Initiativen, die ihrem gemeinsamen Projekt einen organisatorischen Rahmen geben wollen, müssen eine geeignete Rechtsform finden. Sie finden diesen unter anderem in der Form einer Genossenschaft, eines Vereins, einer gGmbH oder einer AG. Sie schaffen so Keimzellen einer nachhaltigen und an Kreisläufen orientierten Wirtschaft.

Wir laden Sie herzlich ein, mit **Social Entrepreneurs** verschiedener Fachgebiete ins Gespräch zu kommen. Eintritt: 5 €, erm. 4 €

THEMENABEND IM HAUS AM DOM

Mo 12. März 2018 · 19:00-21:00 Uhr

Die Lebendigkeit einer alten Idee – **Genossenschaften**

Ablauf

· **Vortrag**

Ursprünge und Modernität der Genossenschaftsidee in Deutschland

· **Vorstellung** der Initiativen

und **parallele Gesprächsmöglichkeiten** mit den social entrepreneurs

· **Abschlussgespräch** über Erfolgsfaktoren und Schwierigkeiten



Mit:

· Prof. Dr. Nicole Göler von Ravensburg, Frankfurt University of Applied Sciences

· Marlene Haas, Lust auf besser leben, **gGmbH**

· Georg Pflüger, F.W. Raiffeisenschule, Wetzlar, eingetragene **Genossenschaft**

· Silas Müller und Christoph Graul, Die Kooperative – Stadt.Land. Wirtschaft

· Joerg Weber, **Bürger AG** und **Verein** für regionale Landwirtschaft

· Matthias Weiler, GLS Bank, eingetragene **Genossenschaft**

Wer sind die innovativen Erben von Raiffeisen, Schulze-Delitzsch & Co und wo sind sie heute zu finden? Wie lässt sich Wirtschaft von unten bewegen? Sind die heutigen sozial-ökologischen Bewegungen auf einem guten Weg?

Kooperation: GLS Bank



Das könnte Sie auch interessieren:

Themenabend · Di 15. Mai 2018 · 19:00 Uhr

95 Thesen für Kopf und Bauch



Slow Food Deutschland und Misereor präsentieren gemeinsam 95 Thesen für die Reformation des globalen Ernährungssystem. Während die einen an Mangelernährung leiden, sind ebenso viele übergewichtig. Fehlentwicklungen im Ernährungssystem des Nordens haben Ihren Anteil am Hunger der anderen und zerstören zugleich die Schöpfung. Der Slogan von Slowfood „Genießen mit Verantwortung“ zeigt einen Weg, wie wir dem Teufelskreis entkommen.

http://www.slowfood.de/95_thesen



HAUS AM DOM